

One Bank
One Team
One  UniCredit



Präsentation für Fixed Income-
Investoren

Bank Austria

Investor Relations
Mai 2021

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

Agenda

● Einleitende Anmerkungen

● UniCredit Gruppe

● Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kreditqualität (Asset Quality)
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

● Funding & Liquidität

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

● Anhang



Bank Austria, eine führende Bank auf dem österreichischen Markt

Einleitende Anmerkungen

Führende heimische Bank im Firmenkundengeschäft, Corporate & Investment Banking (CIB) und Private Banking

Hohe Kundenanteile im Firmenkundengeschäft, führende Position im Private Banking

Bank Austria bei Weitem die größte Bank in Österreich auf Einzelbasis

Mit Aktiva von ca. € 114 Mrd. größte österreichische Bank auf unkonsolidierter Basis

Bank Austria ist Teil der UniCredit Gruppe, mit 13 Kernmärkten in Europa und weltweiter Präsenz

Bank Austria-Kunden können das CEE-Netzwerk der UniCredit nutzen – UniCredit ist Marktführer in der Region

Bank Austria ist eine der bestkapitalisierten Großbanken in Österreich

Solide CET1-Ratio von 20,1% ¹⁾



Agenda

● Einleitende Anmerkungen

● **UniCredit Gruppe**

● Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kreditqualität (Asset Quality)
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

● Funding & Liquidität

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

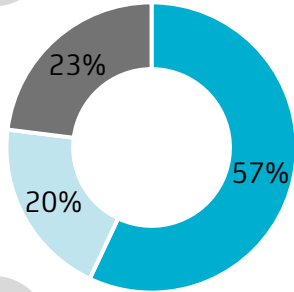
● Anhang



Eine einfache, erfolgreiche paneuropäische Geschäftsbank

Kommerzieller Fokus¹

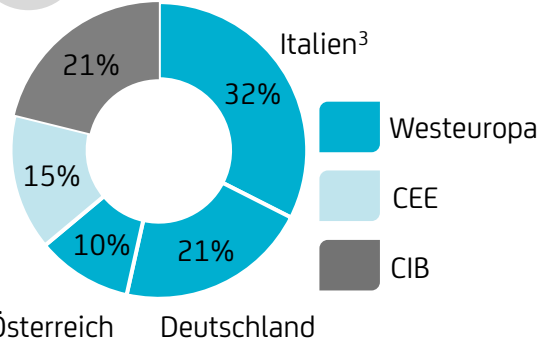
>17 Erträge, in Mrd €



16 Kunden, in Mio

#2 Bei Firmenkunden in Europa⁵

415 Kundenkredite², in Mrd €



#2 Nach Bilanzsumme in CEE⁶

Paneuropäischer Fußabdruck



Ein vertrauenswürdiger Partner für Privatkunden, "go-to"-Bank für KMUs und Unternehmen, mit einem einzigartigen Netzwerk in West-, Zentral und Osteuropa und einem voll integrierten CIB

Zahlen angepasst an neuen Gruppen-Perimeter. Neuer Gruppen-Perimeter unter den Annahmen voller Dekonsolidierung der Türkei und des Verkaufs von Fineco, Mediobanca und Ocean Breeze.

1. Alle Daten per FY20. / 2. Kundenkredite exkl. Repos und ICs. / 3. Italien inkl. Non-Core und Group Corporate Centre. / 4. Inkl. UC Luxembourg und UC Ireland. Weitere internationale Filialen und Repräsentanzen in Asien und Ozeanien, Nord- und Südamerika, im Nahen Osten und in Afrika. / 5. Daten per 4Q20, soweit verfügbar (sonst per 3Q20 mit FX-Kurs per 30.9.2020), basierend auf öffentlich verfügbaren Daten; Peers inkludieren: BNP, Deutsche Bank, Santander, HSBC, ISP, Société Générale. / 6. Daten per 3Q20, basierend auf öffentlich verfügbaren Daten. Für CEE verglichen mit Erste, KBC, Intesa Sanpaolo, OTP, RBI, Société Générale, UniCredit-Daten inkl. Profit Centre Milan



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- **Überblick Bank Austria**
 - **Geschäftsmodell & Strategie**
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang



Bank Austria zum 31. Dezember 2020

- **Mitglied von UniCredit seit 2005**
- **Führende Firmenkundenbank und eine der größten Retailbanken** in Österreich
- **~ 5.200 FTE** und **122 Filialen** in Österreich
- **Solide Kapitalbasis** (20,1% CET1 Ratio)
- **Stabile Liquidität** mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Kundenkrediten und Primäreinlagen

in Mrd €

	Dez.20	Dez.19
Bilanzsumme	118,5	101,7
Kundenforderungen	60,9	63,3
Primärmittel	73,8	68,9
Eigenkapital	8,4	8,5

in Mio €

	FY20	FY19
Betriebserträge	1.774	1.941
Betriebsaufwendungen	-1.172	-1.149
Kreditrisikoaufwand	-398	-35
Konzernergebnis nach Steuern	20	698

	Dez.20
Cost / income ratio	66,1%
CET1 Kapitalquote ¹⁾	20,1%
Gesamtkapitalquote ¹⁾	22,3%

Non-performing exposure (NPE) ratio	3,5%
Deckungsquote	46,5%
Risikokosten	63 bp

Moody's Deposit Rating	A3	P-2
Moody's LT Senior Unsecured	Baa1	
Moody's Counterparty Risk	A2	P-1
S&P Rating Senior Unsecured	BBB+	A-2
S&P Res. Counterparty Rating	A-	A-2

Marktanteile		
Kredite / Einlagen Österreich ²⁾	12,8%	12,5%

¹⁾ Kapitalquoten zum Periodenende, basierend auf allen Risiken und gemäß Basel 3 (Übergangsbestimmungen)

²⁾ basierend auf OeNB-Daten per Dezember 2020



Geschäftsmodell und Marktstellung der Bank Austria in Österreich

Überblick Bank Austria
Geschäftsmodell & Strategie

Die Bank Austria ist eine der stärksten Banken in Österreich

CIB

Führende Firmenkunden-Bank:

9 von 10 Multinationalen Unternehmen (>€ 500 Mio Umsatz) in Österreich sind Kunden von CIB

- Multinationale Großkunden in Österreich, Nordics & Iberia
- Internationale und institutionelle Immobilienkunden mit Bedarf an Investment Banking-Lösungen, insbesondere an kapitalmarktbezogenen Produkten
- Financial Institutions

Unternehmerbank

(Corporate Banking)

Starke Marktstellung: Kunden der Unternehmerbank sind

- 7 von 10 Großunternehmen (>€ 50 Mio Umsatz)
- fast 1/3 der Mittelstands-firmen (€ 3-50 Mio Umsatz)

Die Unternehmerbank betreut

- **Österreichische Firmenkunden** (ab € 3 Mio Umsatz)
- **Kommerzielle Immobilienkunden**
- **Kunden des öffentlichen Sektors**

Privatkundenbank

Retail Banking

- **Betreuung von 1,6 Mio. *) Privatkunden, sowie Geschäftskunden und Freie Berufe** mit einem Jahresumsatz bis zu € 3 Mio
- **Unser breites Multikanalangebot bietet**
 - Modernes Filialnetzwerk mit insgesamt 122 Filialen
 - Remote Advisory: Persönliche Beratung von 8 bis 19 Uhr, auch mittels Videotelefonie
 - Digitale Services: Internet und Mobile Banking
- Unterstützung durch **Experten im Veranlagungs- und Immobilienfinanzierungsgeschäft**

Premium Banking & Wealth Management

- **Führend im Private Banking in Österreich** mit jedem fünften vermögenden Kunden als Kunde der Bank Austria
- **Erfolgreicher Kundenzugang** durch
 - **Premium Banking Area** der Bank Austria (32 Standorte in ganz Österreich; Zusammenarbeit mit 11 Fondspartnern) sowie
 - **Wealth Management Area** der Schoellerbank (ab € 5 Mio TFA)
- **Maßgeschneiderte Finanzlösungen** für vermögende Privatkunden und Stiftungen

Voll integriertes Corporate & Investment Banking

- Kunden haben **Zugang zum UniCredit-Netzwerk** und damit zu **führenden Banken in 13 Kernmärkten und 18 weiteren Ländern**
- **Stärken einer lokal verankerten europäischen Großbank:** Innovative Finanzierungslösungen incl. Leasing, Working Capital Solutions incl. Factoring, Cash Management, Zugang zu internationalen Finanzmärkten (Equity and Debt Capital Markets)
- Unterstützung durch **UniCredit International Center**

CIB = Corporate & Investment Banking

TFA = Total Financial Assets

*) davon 1,1 Mio Primary Clients



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- **Überblick Bank Austria**
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - **Gewinn- und Verlustrechnung**
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang



GuV der Bank Austria-Gruppe – 2020

Ergebnisse reflektieren die Auswirkungen von COVID-19

Überblick Bank Austria
Gewinn- und Verlustrechnung

(Mio €)	1-12 2020	1-12 2019	y/y	4Q20	3Q20	4Q19	q/q	y/y
Betriebserträge	1.774	1.941	-8,6%	462	461	518	0,3%	-10,7%
Betriebsaufwendungen	-1.172	-1.149	2,0%	-300	-285	-294	5,2%	1,9%
Betriebsergebnis	602	792	-24,0%	163	176	224	-7,7%	-27,3%
Kreditrisikoaufwand	-398	-35	>100,0%	-236	-27	-30	>100,0%	>100,0%
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand	203	757	-73,1%	-74	149	194	>-100,0%	>-100,0%
Nicht-operative Posten	-235	-239	-1,6%	-53	-13	-198	>100,0%	-73,3%
Ergebnis vor Steuern	-32	519	>-100,0%	-127	136	-4	>-100,0%	>100,0%
Sonstige Positionen	52	180	-71,0%	69	-22	226	>-100,0%	-69,5%
Konzernergebnis nach Steuern	20	698	-97,1%	-57	114	222	>-100,0%	>-100,0%
Aufwand/Ertrag-Koeffizient	66,1%	59,2%	688 bp	64,8%	61,8%	56,8%	303 bp	803 bp

- **Betriebserträge** unter Vorjahresniveau, v.a. aufgrund wesentlich niedrigerer Erträge aus At-Equity-Beteiligungen und von Rückgängen auch bei anderen Ertragspositionen im aktuellen, von der COVID-19-Pandemie und extremen Niedrigzinsen geprägten Umfeld
- **Betriebsaufwendungen** im Vorjahresvergleich +2%, Anstieg aufgrund eines positiven Einmaleffekts im Vorjahr betreffend Sozialkapital (**bereinigt sind die Kosten rückläufig**); weiterhin hohe Kostendisziplin und weitere FTE-Reduktionen
- **Kreditrisikoaufwand** von € -398 Mio; die COVID-19-Pandemie bedingte Vorsorgen für notleidende Kredite sowie eine Aktualisierung des makroökonomischen Szenarios und der daraus gemäß IFRS 9 resultierenden Berechnung von Risikokosten (Expected Credit Loss/ECL)
- **Nicht-operative Positionen** iHv € -235 Mio: v.a. Bankenabgaben und Systemsicherungsbeiträge (€ -146 Mio) und Wertberichtigungen auf einzelne at Equity-Beteiligungen (3-Banken-Gruppe)

Anmerkung: Vergleichszahlen des Vorjahres an die aktuelle Struktur und Methodik angepasst („recast“); Nicht-operative Posten beinhalten Rückstellungen, Bankenabgaben und andere systemische Aufwendungen, Finanzanlageergebnis und Integrationsaufwand



GuV der Bank Austria-Gruppe – 2020 im Detail

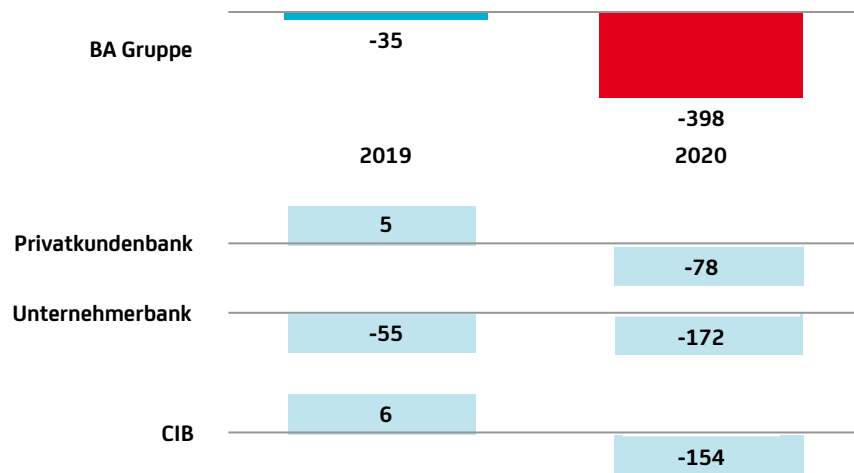
(Mio €)	1-12/2020	1-12/2019	Δ abs.	Δ in %
Nettozinsertrag	906	959	-53	-6%
Dividenden und ähnliche Erträge aus at equity-Beteiligungen	103	179	-76	-43%
Provisionsüberschuss	660	692	-31	-5%
Handelsergebnis	60	62	-2	-3%
Saldo sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	44	49	-5	-10%
Betriebserträge	1.774	1.941	-168	-9%
Personalaufwand	-611	-618	7	-1%
Andere Verwaltungsaufwendungen	-503	-487	-15	3%
Abschreibungen	-59	-44	-15	33%
Betriebsaufwendungen	-1.172	-1.149	-23	2%
Betriebsergebnis	602	792	-190	-24%
Kreditrisikoaufwand	-398	-35	-364	>100%
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand	203	757	-554	-73%
Rückstellungen	2	67	-66	-98%
Bankenabgaben und Systemsicherungsbeiträge	-146	-125	-21	17%
Integrations- und Restrukturierungsaufwand	1	-174	175	n.a.
Finanzanlageergebnis	-92	-8	-85	>100%
Ergebnis vor Steuern	-32	519	-550	n.a.
Ertragsteuern	-2	177	-180	n.a.
Konzernergebnis nach Steuern	-34	696	-730	n.a.
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	49	14	35	>100%
Ergebnis nach Steuern	15	710	-695	-98%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	6	-11	17	n.a.
Konzernergebnis nach Steuern - Eigentümer der Bank Austria	20	698	-678	-97%



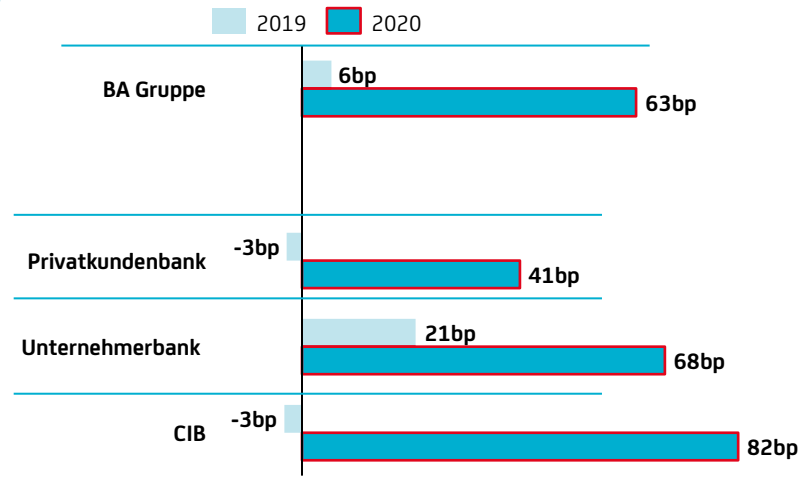
Kreditrisikoaufwand und Risikokosten

2020 Kreditvorsorgen stark von COVID-19 beeinflusst

Kreditrisikoaufwand nach Segmenten (€ Mio)



Cost of Risk nach Segmenten (Basispunkte/bp)



- **Kreditrisikoaufwand** iHv € -398 Mio (2019: € -35 Mio), v.a. aufgrund von Vorsorgen für notleidende Kredite (Stufe 3) im aktuellen Umfeld sowie der COVID-19-bedingten Aktualisierung des makroökonomischen Szenarios und der daraus gemäß IFRS 9 resultierenden Berechnung von Risikokosten (Expected Credit Loss).
- **Cost of Risk** bei 63 bp für die BA Gruppe

Anmerkungen:

Kreditrisikoaufwand: Negative Werte repräsentieren Aufwendungen, positive Werte bedeuten Nettoauflösungen;

Cost of Risk: Risikoaufwand für Kredite und Garantien, gemessen gegenüber Kundenkrediten (Periodendurchschnitt)



Agenda

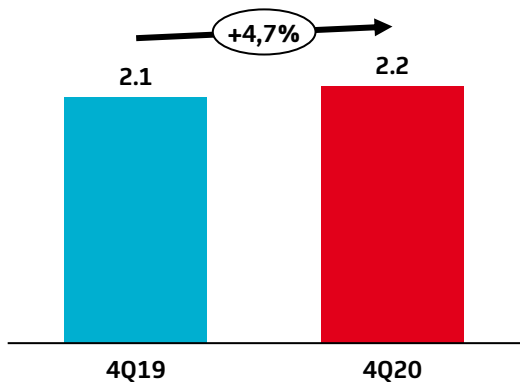
- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- **Überblick Bank Austria**
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - **Kreditqualität (Asset Quality)**
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang



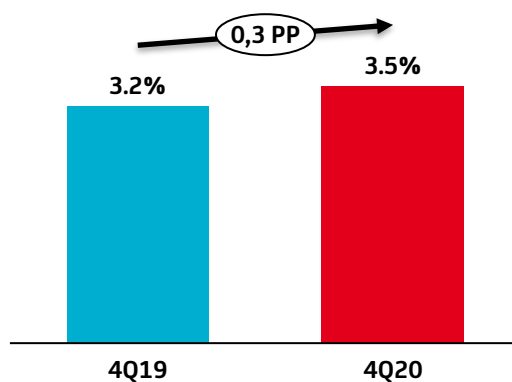
Asset Quality 2020

COVID-19 bestimmender Faktor der Risikoqualität

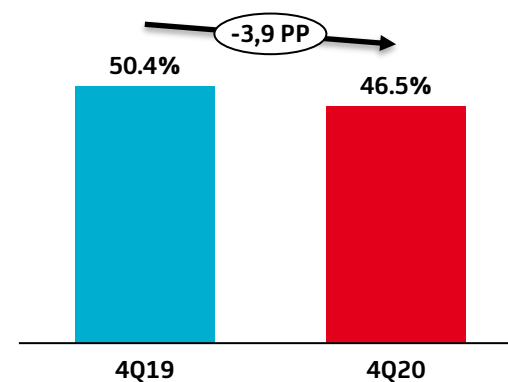
Brutto-NPE ¹⁾ (Mrd €)



% der Brutto-NPE zu Gesamtkrediten¹⁾



Deckungsquote (Coverage Ratio)¹⁾



- **NPE-Portfolio** (wertgeminderte Kredite brutto) stieg seit Jahresende 2019 um 4,7%, **NPE Ratio** (Prozentsatz der Brutto-NPE zu Gesamtkrediten) um 0,3 PP auf **3,5%** gestiegen
- **Deckungsquote (Coverage Ratio)** auf 46,5% gesunken – aufgrund von Bewegungen im NPE-Portfolio (z.B. Zugang von hochbesicherten Geschäften mit daher niedrigerem Rückstellungserfordernis sowie Ausbuchung von zur Gänze bevorsorgten „alten Fällen“)



Agenda

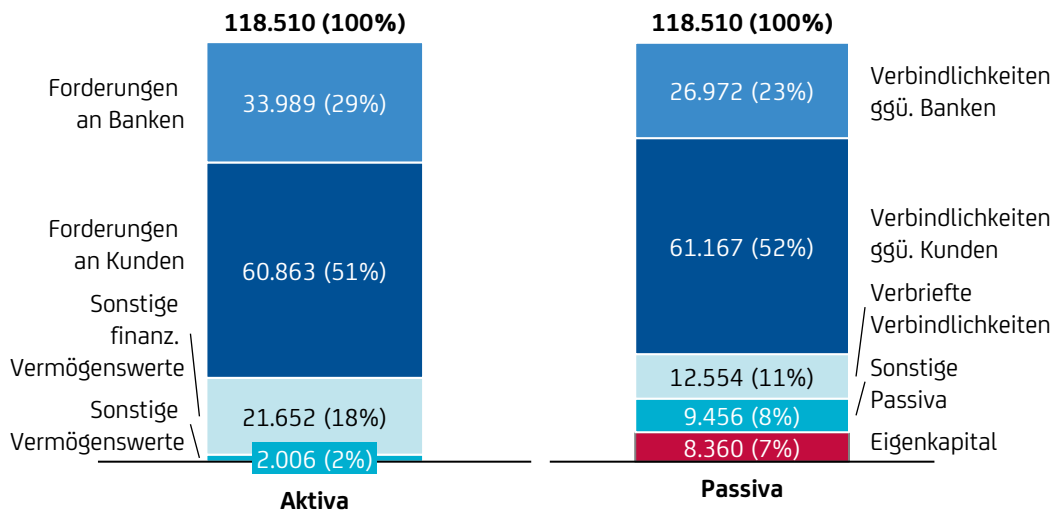
- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- **Überblick Bank Austria**
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - **Bilanz und Kapitalkennzahlen**
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang



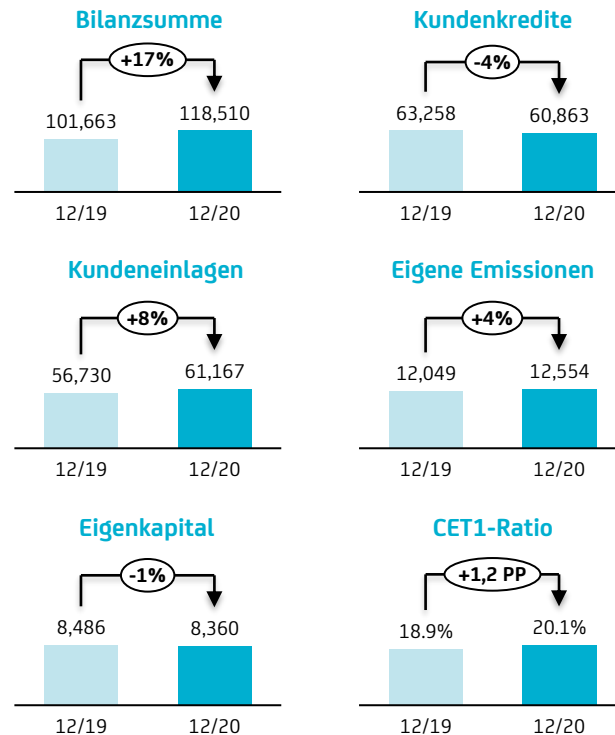
Bilanz der Bank Austria

(zum 31. Dezember 2020)

Bilanz (Mio €)



Veränderung ggü. 31. Dezember 2019



- **Bilanz** zeigt das Bild einer **klassischen Kommerzbank**, mit hohen Anteilen von Kundenkrediten und -einlagen (Details siehe Folgeseite)
- **Bilanzsummenwachstum** ggü. Jahresende 2019 v.a. durch Teilnahme an TLTRO III (Refinanzierungsoperation der EZB)
- **Starke Eigenkapitalbasis** iHv € 8,4 Mrd
- **Exzellente CET1-Ratio** von 20,1% (Anstieg ggü. Jahresende 2019 aufgrund des RWA-Rückgangs)

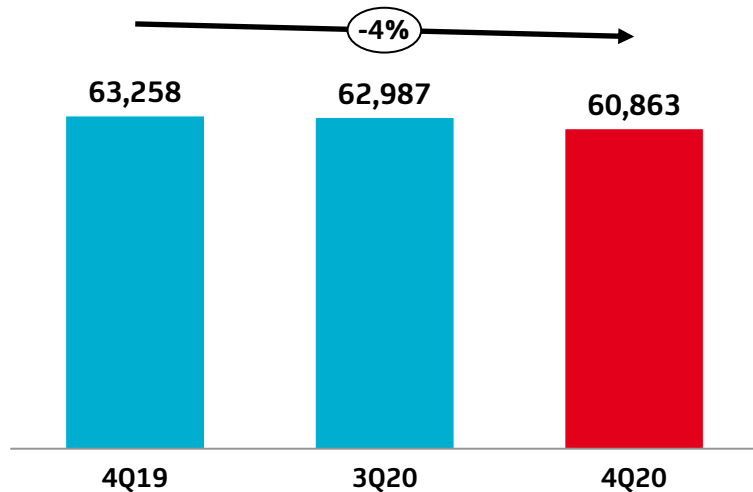


Geschäftsvolumina

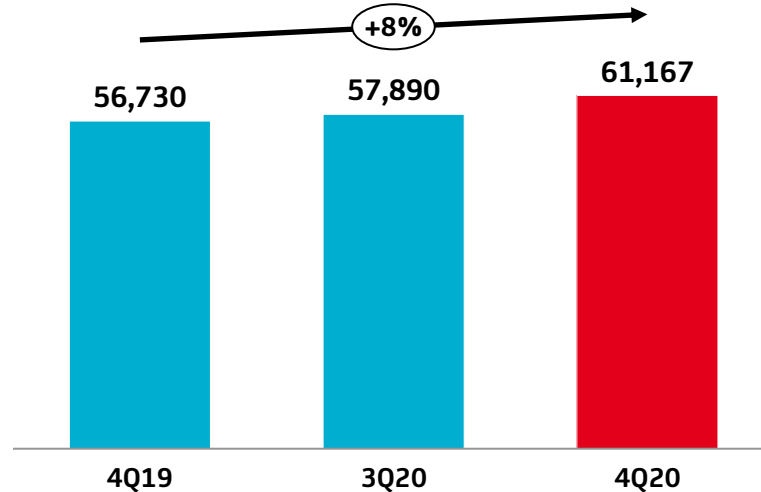
Gut ausgewogene Entwicklung von Krediten und Einlagen

Überblick Bank Austria
Bilanz und Kapitalkennzahlen

Kundenkredite¹⁾ (Mio €)



Kundeneinlagen¹⁾ (Mio €)



- **Kundenkredite** sanken im Jahresvergleich um 4%, v.a. in der Unternehmerbank und in CIB
- **Kundeneinlagen** stiegen im Jahresvergleich stark um 8% - mit Zuwächsen in allen Divisionen

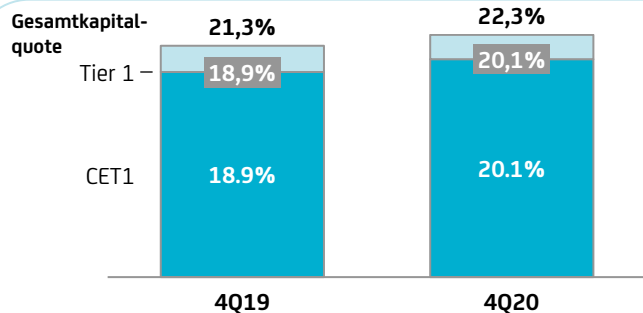
¹⁾ Vorperioden an die aktuelle Struktur angepasst ("recast")



Kapital und Risikogewichtete Aktiva (RWA)

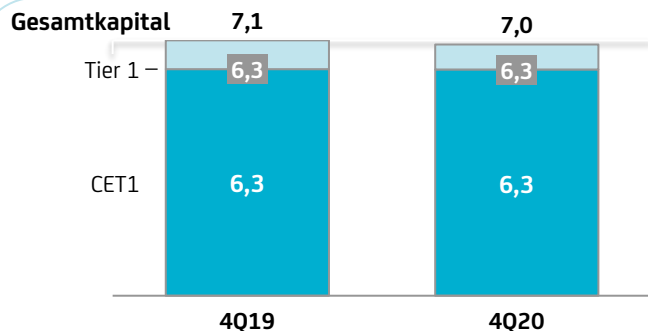
Exzellente Kapitalquoten

Kapitalquoten

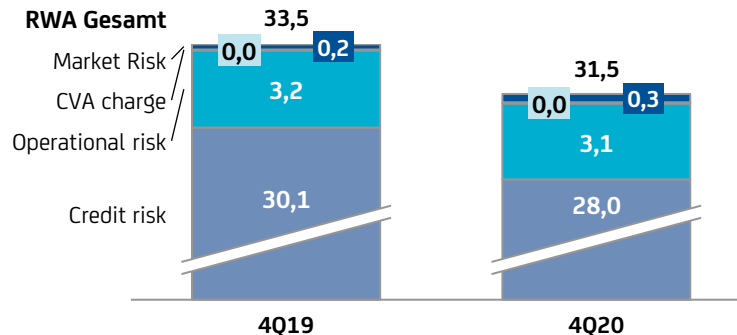


- **Regulatorisches Kapital** von € 7,0 Mrd
- **Risikogewichtete Aktiva (RWA)** auf € 31,5 Mrd gesunken, v.a. aufgrund niedrigeren Kreditrisikos
- **CET1-Ratio** auf **20,1%** gestiegen (gemäß Übergangsbestimmungen und auch „fully loaded“)
- **Gesamtkapitalratio** bei exzellenten **22,3%**
- **Leverage Ratio** bei starken **6,2%**

Regulatorisches Kapital (Mrd €)



Risikogewichtete Aktiva (RWA, Mrd €)



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - **Funding-Strategie & -Position**
 - Deckungsstock
- Anhang



Bank Austria agiert als Liquidity Reference Bank (LRB) für alle österreichischen Gruppeneinheiten und ist eine strategische Emissionsplattform für die UniCredit-Gruppe

Funding & Liquidität
Funding-Strategie & -Position

UniCredit S.p.A. – Holding

- **UniCredit S.p.A.** operiert als **Gruppenholding** sowie auch als operative italienische Bank:
 - **TLAC/MREL issuer** unter Annahme von Single-Point of Entry (SPE)
 - **Koordiniertes gruppenweites Funding- und Liquiditätsmanagement**, um Marktzugang und Fundingkosten zu optimieren
 - **Diversifiziert nach Geographie und Funding-Quellen**

Alle Gruppengesellschaften sollen sich selbst refinanzieren, gruppeninterne Finanzierungen (intragroup exposures) werden minimiert

UniCredit Bank Austria AG

- **Hypotheken- und Öffentliche Pfandbriefe**
- **Senior Benchmark**
- **Wohnbaubankanleihen**
- **Namenspapiere (SSD, NSV*) besichert und unbesichert**
- **Private Placements**
- **Netzwerk-Emissionen**

- **Bank Austria** verfügt über **eigene Emissionsprogramme** betreffend die zu emittierenden Instrumente
- **Bank Austria** bleibt **auf den lokalen und globalen Märkten präsent**
- **Koordinierter Ansatz innerhalb UniCredit** betreffend den **globalen Marktauftritt**



Wesentliche Funding-Säulen der Bank Austria-Gruppe

- Das Geschäftsmodell der Bank Austria als Geschäftsbank führt zu einer **gut diversifizierten Refinanzierungsbasis**.

Die Funding-Säulen sind

- eine **starke Kundenbasis und ein umfangreicher Produkt-Mix** (Sicht-, Festgeld- und Spareinlagen),
- ergänzt durch die **Platzierung von eigenen Emissionen im mittel- und langfristigen Laufzeitbereich** – zur Erfüllung der diesbezüglichen Fundingbedürfnisse
- Die beschriebenen Funding-Säulen sind Bestandteil des **Selbstfinanzierungsprinzips der Fundingstrategie der Bank Austria**
 - Durch das Selbstfinanzierungsprinzip wird sichergestellt, dass Erlöse primär für die Geschäftsentwicklung der Bank Austria-Gruppe verwendet werden
 - und es ermöglicht die Berechnung der Refinanzierungskosten auf Basis des eigenen Risikoprofils



Liquiditäts- und Refinanzierungssteuerung in der BA Gruppe basiert auf klaren und strikten Risikomanagementprinzipien

Klare Liquiditäts- und Refinanzierungsgrundsätze der Bank Austria

Liquiditätsstrategie

- Innerhalb der UniCredit-Gruppe agiert die Bank Austria AG als **unabhängige Liquidity Reference Bank (LRB)** nach dem **Selbstrefinanzierungsprinzip** der Gruppenstrategie
- Bank Austria AG **steuert die Entwicklung der Liquidität in Österreich und allen österreichischen Gruppeneinheiten**

Klare operative Regeln

- Aktives **Liquiditäts- und Refinanzierungsmanagement** durch Festlegung von kurzfristigen sowie strukturellen Liquiditäts- und Refinanzierungsrahmen für sämtliche Töchter der Bank Austria-Gruppe
- Alle nationalen gesetzlichen/regulatorischen Vorschriften müssen **auf Einzelbankebene** befolgt werden
- Die Bank Austria AG erstellt einen **Refinanzierungs- und Liquiditätsplan für Österreich** als Teil des Refinanzierungs- und Liquiditätsplans der UniCredit-Gruppe
- Die Bank Austria verfügt über eine **solide Counter-balancing-Kapazität** und **erfüllt alle wichtigen Liquiditätskennzahlen** (LCR >100%, NSFR >100%)



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - **Deckungsstock**
- Anhang



Zusammenfassung – Öffentlicher Deckungsstock der Bank Austria

- **Moody's Rating: Aaa**
- Fokus auf **ausschließlich österreichische Forderungen**
- Das Deckungsstockvolumen* zum 31. März 2021 beträgt **€ 6.237 Mio**
- Durchschnittliche Aushaftung pro Kredit: ca. **€ 1,2 Mio**
- Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte: **7,5 Jahre**
- Der öffentliche Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet

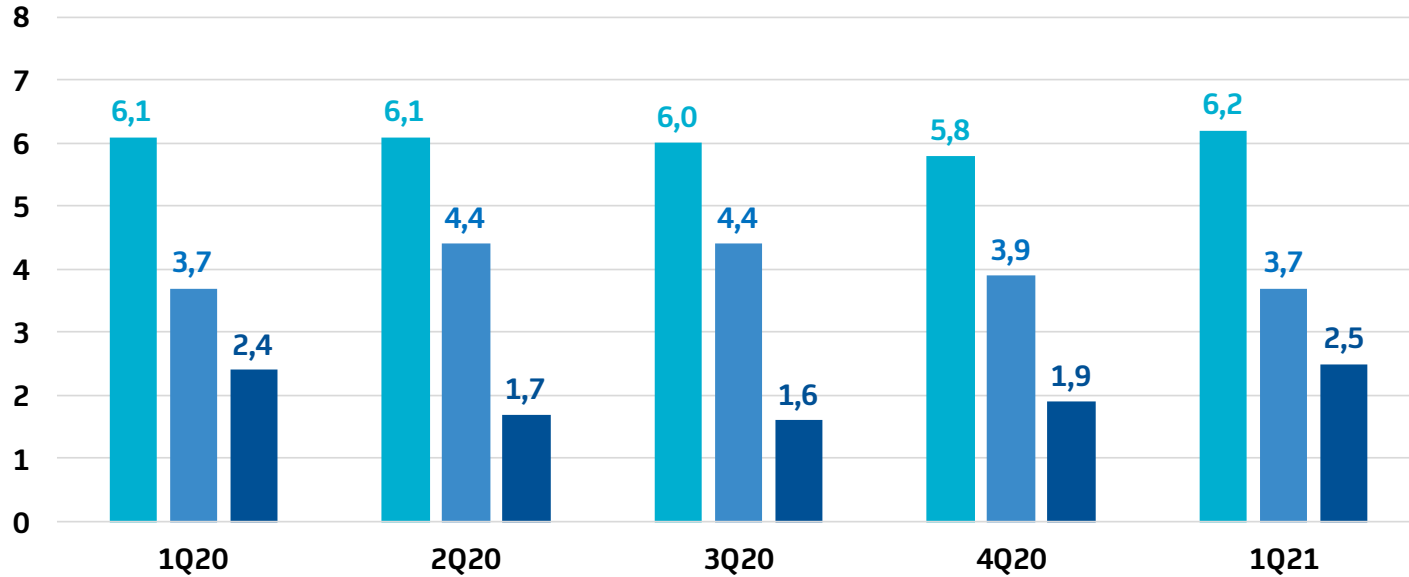


Öffentlicher Deckungsstock

Jährliche Entwicklung

(Mrd €)

■ Deckungsstock* ■ Pfandbriefe ■ Überdeckung



Öffentlicher Deckungsstock

Details des Deckungsstocks* und der Emissionen

Parameter der Deckungswerte	1Q21
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren inkl. Tilgungen)	8,3
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren vertraglich)	12,6
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	7,5
Anzahl der Finanzierungen	5.056
Anzahl der Schuldner	2.348
Anzahl der Garanten	331
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in €/Mio)	1,2
Anteil der 10 größten Finanzierungen	18,3%
Anteil der 10 größten Garanten	42,0%
Anteil endfällige Finanzierungen	40,7%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	49,2%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in €/Mio)	-
Durchschnittliche Verzinsung	1,2%

Parameter der Emissionen	1Q21
Anzahl der Emissionen	30
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	3,6
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in €/Mio)	123,8

- Gesamtwert des **Deckungsstocks*** zum **31. März 2021**
(€-Gegenwert): **6.237 Mio**
 - davon in €: 4.976 Mio (79,8%)
 - davon in CHF: 145 Mio (2,3%)
 - davon Schuldverschreibungen* (€-Gegenwert): 1.116 Mio (17,9%)
- **Moody's-Rating: Aaa**

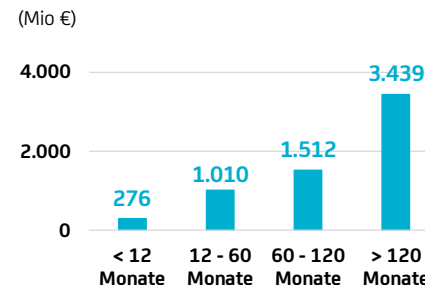


Öffentlicher Deckungsstock

Fälligkeitsstruktur des Deckungsstocks* und der Emissionen

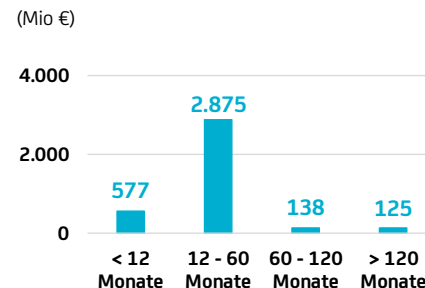
Fälligkeitsstruktur der Deckungswerte – März 2021

Laufzeitstruktur der Deckungswerte**	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	276	4,4%
12 - 60 Monate	1.010	16,2%
12 - 36 Monate	401	6,4%
36 - 60 Monate	609	9,8%
60 - 120 Monate	1.512	24,2%
> 120 Monate	3.439	55,2%
Total	6.237	100%



Fälligkeitsstruktur der begebenen Pfandbriefe – März 2021

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	577	15,5%
12 - 60 Monate	2.875	77,4%
12 - 36 Monate	1.270	34,2%
36 - 60 Monate	1.605	43,2%
60 - 120 Monate	138	3,7%
> 120 Monate	125	3,4%
Total	3.715	100%



* Inklusive Ersatzdeckung

** Ohne Berücksichtigung der Tilgung

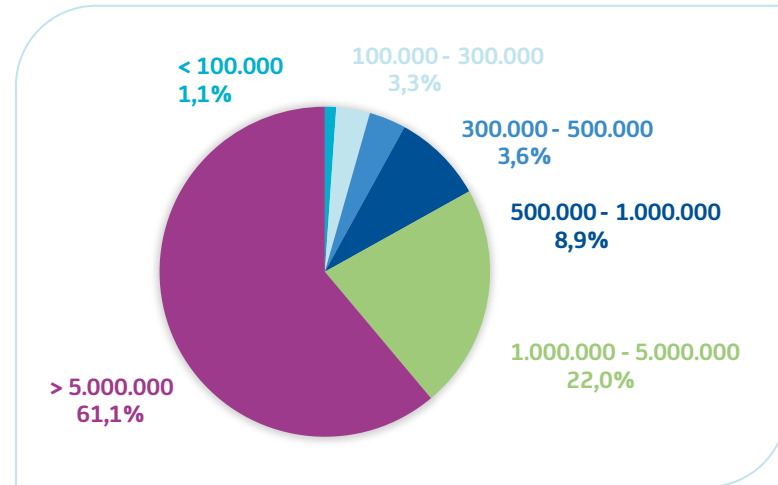


Öffentlicher Deckungsstock

Größendistribution der Deckungswerte*

Größendistribution der Deckungswerte – März 2021

Größendistribution der Finanzierungen	Total	
	€/Mio	Anzahl
< 300.000	275	2.831
< 100.000	68	1.686
100.000 - 300.000	207	1.145
300.000 - 5.000.000	2.153	2.072
300.000 - 500.000	225	578
500.000 - 1.000.000	554	790
1.000.000 - 5.000.000	1.374	704
> 5.000.000	3.809	153
Total	6.237	5.056

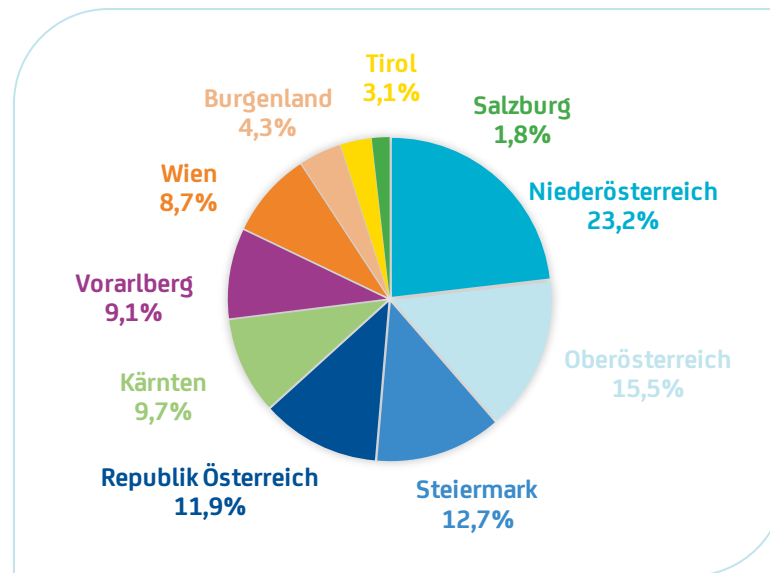


Öffentlicher Deckungsstock

Regionale Verteilung der Deckungswerte* in Österreich

Regionale Verteilung der Deckungswerte in Österreich – März 2021

Regionale Verteilung Österreich	Total	
	€/Mio	%
Niederösterreich	1.444	23,2%
Oberösterreich	965	15,5%
Steiermark	794	12,7%
Republik Österreich	744	11,9%
Kärnten	607	9,7%
Vorarlberg	567	9,1%
Wien	540	8,7%
Burgenland	268	4,3%
Tirol	196	3,1%
Salzburg	112	1,8%
Total Österreich	6.237	100%

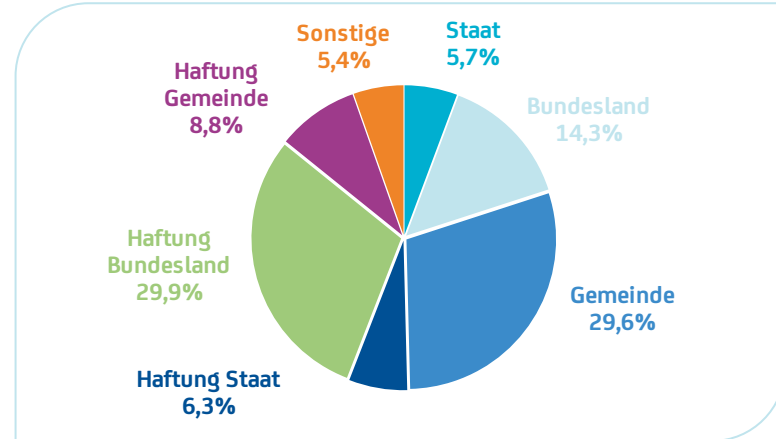


Öffentlicher Deckungsstock

Größendistribution* nach Typ des Schuldners / Garanten

Größendistribution nach Typ des Schuldners/Garanten – März 2021

Deckungswerte nach Typ des Schuldners bzw. Garanten	Total	
	€/Mio	Anzahl
Staat	354	3
Bundesland	894	23
Gemeinde	1.844	2.576
Haftung Staat	390	1.087
Haftung Bundesland	1.866	379
Haftung Gemeinde	550	524
Sonstige	339	464
Total	6.237	5.056



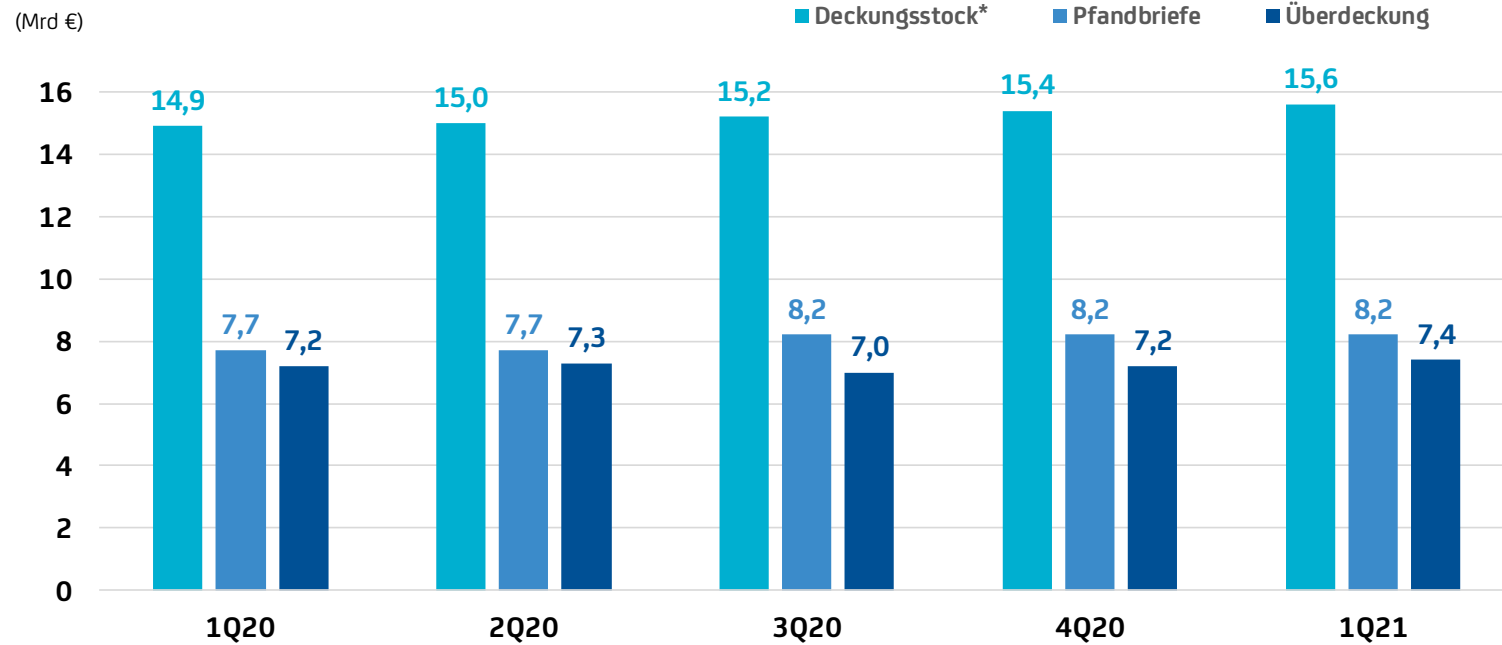
Zusammenfassung – Hypothekarischer Deckungsstock der Bank Austria

- **Moody's Rating: Aaa**
- Der **hypothekarische Deckungsstock** verfügt über eine **einfache und transparente Struktur**:
 - Fokussierung auf **ausschließlich österreichische Hypotheken**
 - Basierend auf der Gesamtkreditbetrachtung
- **Nutzen**:
 - **Angebot eines rein österreichischen Risikos** an die Investoren
 - Keine Vermischung von Risiken – über die Diversifikation entscheidet der Investor
 - Einfache Preisbildung und Bewertung
- **Weitere Reduktion der CHF-Deckungswerte** in den letzten 5 Jahren (2Q15: € 1.796 Mio – 1Q21: € 788 Mio; keine neuen CHF-Deckungswerte seit 2010)
- Stetige Zunahme des Deckungsstocks (ca. € 700 Mio in den letzten 12 Monaten), vornehmlich durch Wohnimmobilien
- Der Hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet



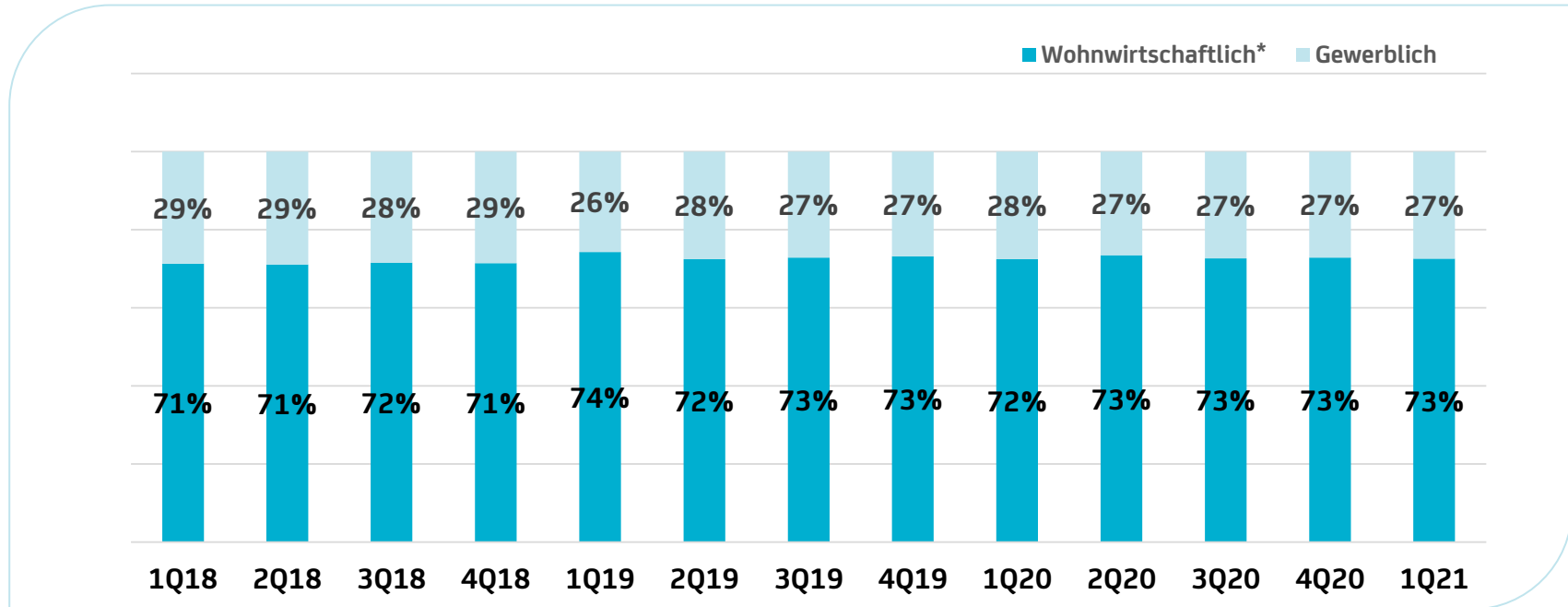
Hypothekarischer Deckungsstock

Jährliche Entwicklung



Hypothekarischer Deckungsstock

Gliederung nach Nutzungsart - Historischer Trend



- Der Großteil des Deckungsstocks besteht aus Wohnimmobilien, die in den letzten 3 Jahren stetig gestiegen sind



Hypothekarischer Deckungsstock

Details des Deckungsstocks* und der Emissionen

<i>Parameter der Deckungswerte</i>	<i>1Q21</i>
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren inkl. Tilgungen)	9,4
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren vertraglich)	16,2
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	6,2
Anzahl der Finanzierungen	55.774
Anzahl der Schuldner	48.407
Anzahl der Immobilien	51.175
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in €/Mio)	0,3
Anteil der 10 größten Finanzierungen	10,5%
Anteil der 10 größten Schuldner	11,1%
Anteil endfällige Finanzierungen	19,5%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	35,9%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in €/Mio)	-
Durchschnittliche Verzinsung	1,0%

<i>Parameter der Emissionen</i>	<i>1Q21</i>
Anzahl der Emissionen	75
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	5,1
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in €/Mio)	108,7

- **Gesamtwert des Deckungsstocks* zum 31. März 2021**

(€-Gegenwert): **15.604 Mio**

- davon in €: 14.497 Mio (93,0%)
- davon in CHF: 788 Mio (5,0%)
- davon Ersatzdeckung in €: 319 Mio (2,0%)

- **Moody's-Rating: Aaa**

Anmerkung: WAL= Weighted Average Life

* Inklusive Ersatzdeckung

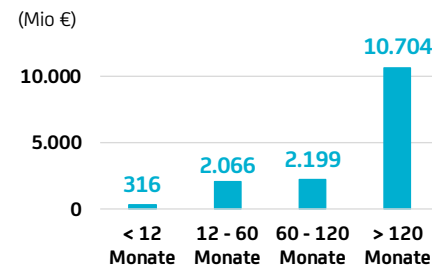


Hypothekarischer Deckungsstock

Fälligkeitsstruktur des Deckungsstocks* und der Emissionen

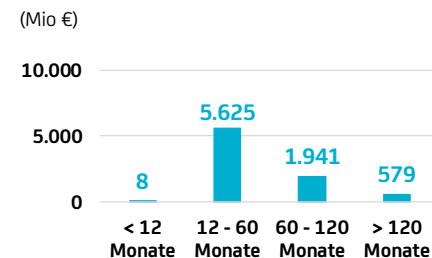
Fälligkeitsstruktur der Deckungswerte – März 2021

Laufzeitstruktur der Deckungswerte**	Total		Gewerblich		Wohnwirtschaftlich	
	€/Mio	%	€/Mio	%	€/Mio	%
< 12 Monate	316	2,1%	182	4,4%	134	1,2%
12 - 60 Monate	2.066	13,5%	1.499	35,9%	568	5,1%
12 - 36 Monate	924	6,0%	605	14,5%	320	2,9%
36 - 60 Monate	1.142	7,5%	894	21,4%	248	2,2%
60 - 120 Monate	2.199	14,4%	983	23,5%	1.215	10,9%
> 120 Monate	10.704	70,0%	1.512	36,2%	9.192	82,8%
Total	15.285	100%	4.176	100%	11.109	100%



Fälligkeitsstruktur der begebenen Pfandbriefe – März 2021

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	8	0,1%
12 - 60 Monate	5.625	69,0%
12 - 36 Monate	2.976	36,5%
36 - 60 Monate	2.649	32,5%
60 - 120 Monate	1.941	23,8%
> 120 Monate	579	7,1%
Total	8.154	100%



* Ohne Ersatzdeckung (besteht nur aus Wertpapieren)

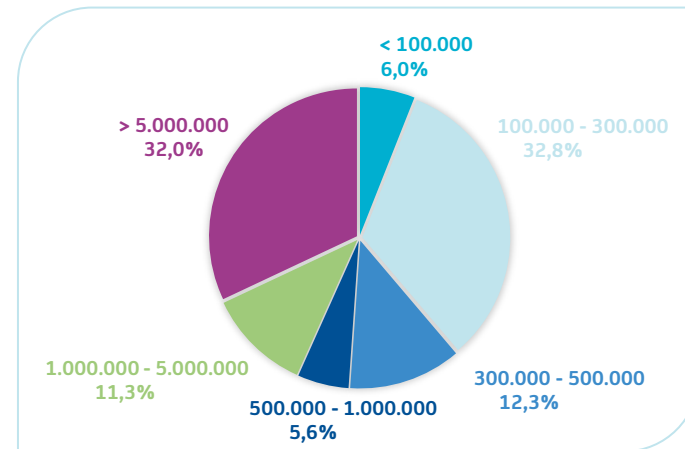
** Ohne Berücksichtigung der Tilgung



Hypothekarischer Deckungsstock

Größendistribution der Deckungswerte*

Größendistribution der Immobilien	Total		Gewerblich		Wohnwirtschaftlich	
	€/Mio	Anzahl	€/Mio	Anzahl	€/Mio	Anzahl
< 300.000	5.941	43.699	80	567	5.861	43.132
< 100.000	930	16.237	11	185	919	16.052
100.000 - 300.000	5.011	27.462	69	382	4.942	27.080
300.000 - 5.000.000	4.448	7.252	525	471	3.923	6.781
300.000 - 500.000	1.877	5.133	59	151	1.818	4.982
500.000 - 1.000.000	849	1.269	96	133	753	1.136
1.000.000 - 5.000.000	1.722	850	370	187	1.352	663
> 5.000.000	4.896	224	3.571	116	1.325	108
Total	15.285	51.175	4.176	1.154	11.109	50.021

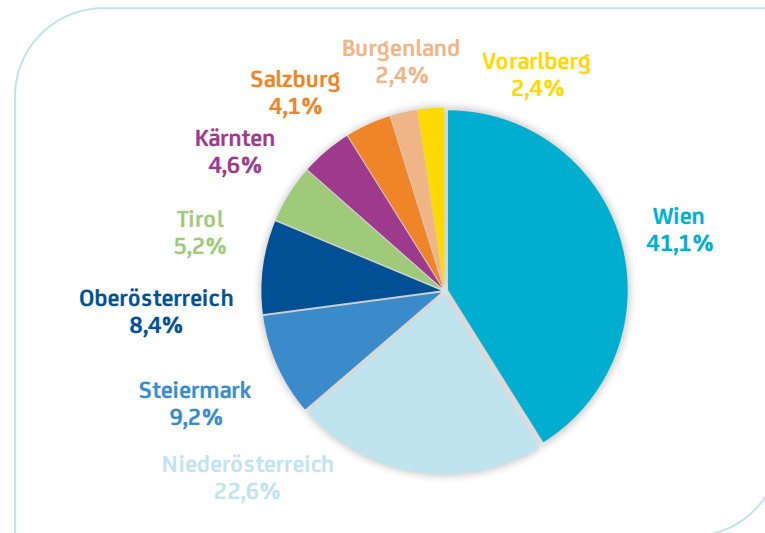


Hypothekarischer Deckungsstock

Regionale Verteilung* der Hypotheken in Österreich

Regionale Verteilung in Österreich – März 2021

Regionale Verteilung Österreich	Total	
	€/Mio	%
Wien	6.296	41,1%
Niederösterreich	3.447	22,6%
Steiermark	1.405	9,2%
Oberösterreich	1.284	8,4%
Tirol	789	5,2%
Kärnten	698	4,6%
Salzburg	630	4,1%
Burgenland	370	2,4%
Vorarlberg	367	2,4%
Total Österreich	15.285	100%

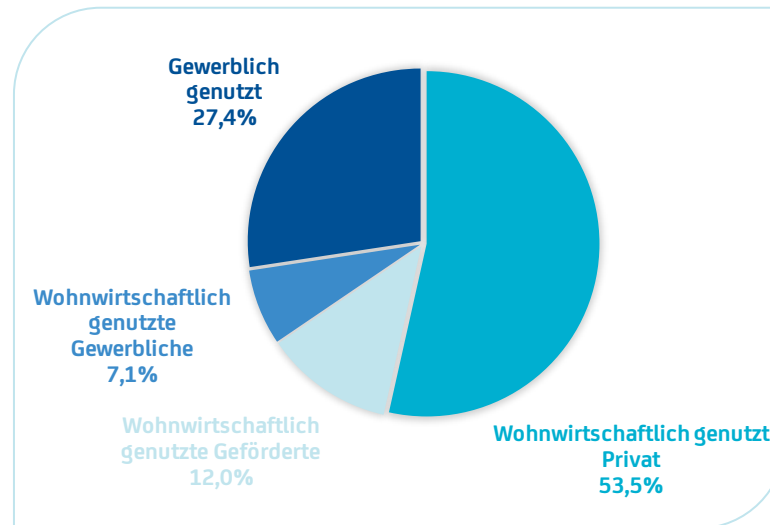


Hypothekarischer Deckungsstock

Verteilung der Deckungswerte* nach Nutzungsart und LTV

Gliederung nach Nutzungsart – März 2021

Immobilien nach Nutzungsart	Total	
	€/Mio	Anzahl
Wohnwirtschaftlich genutzt Privat	8.183	46.872
Wohnwirtschaftlich genutzte Geförderte	1.839	2.028
Wohnwirtschaftlich genutzte Gewerbliche	1.087	1.121
Gewerblich genutzt	4.176	1.154
davon Büro	1.694	175
davon Handel	1.109	59
davon Tourismus	470	145
davon Landwirtschaft	64	313
davon gemischte Nutzung / Sonstiges	839	462
Total	15.285	51.175



	Wohnwirtschaftlich	Gewerblich	Total
Total	11.109	4.176	15.285
Weighted Average LTV	49,5%	51,2%	50,0%

* Ohne Ersatzdeckung (besteht nur aus Wertpapieren)

LTV = Loan-to-Value (Kennzahl)



Hypothekarischer Deckungsstock

Verteilung der Deckungswerte* nach Nutzungsart

- Der hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria beläuft sich auf **€ 15.285 Mio** zum 31. März 2021 (ohne Ersatzdeckung)
- **Alle hypothekarischen Werte liegen in Österreich**
 - Geografische Konzentration auf Wien (41,1%) und das Bundesland Niederösterreich (22,6%)
- **Verteilung der Deckungswerte nach Nutzungsart:**
 - 72,6% Wohnimmobilien (davon 12,0% gefördert)
 - 27,4% kommerzielle Immobilien, davon
 - Büros 11,1%
 - Handel 7,3%
 - Tourismus 3,1%
 - gemischte Nutzung 5,9%



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang
 - **Liquidität & Funding - Transaktionen**
 - Rating-Überblick
 - Immobilienmarkt Österreich
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



Überblick - Pfandbrief Benchmark Emissionen seit 2019

Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,05%	21/09/2035	€ 500 Mio	Sept. 2020	MS + 9bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,25%	21/06/2030	€ 500 Mio	Jänner 2020	MS + 6bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,25%	04/06/2027	€ 500 Mio	Juni 2019	MS + 7bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,625%	20/03/2029	€ 500 Mio	März 2019	MS + 15bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,625%	16/01/2026	€ 500 Mio	Jänner 2019	MS + 18bps

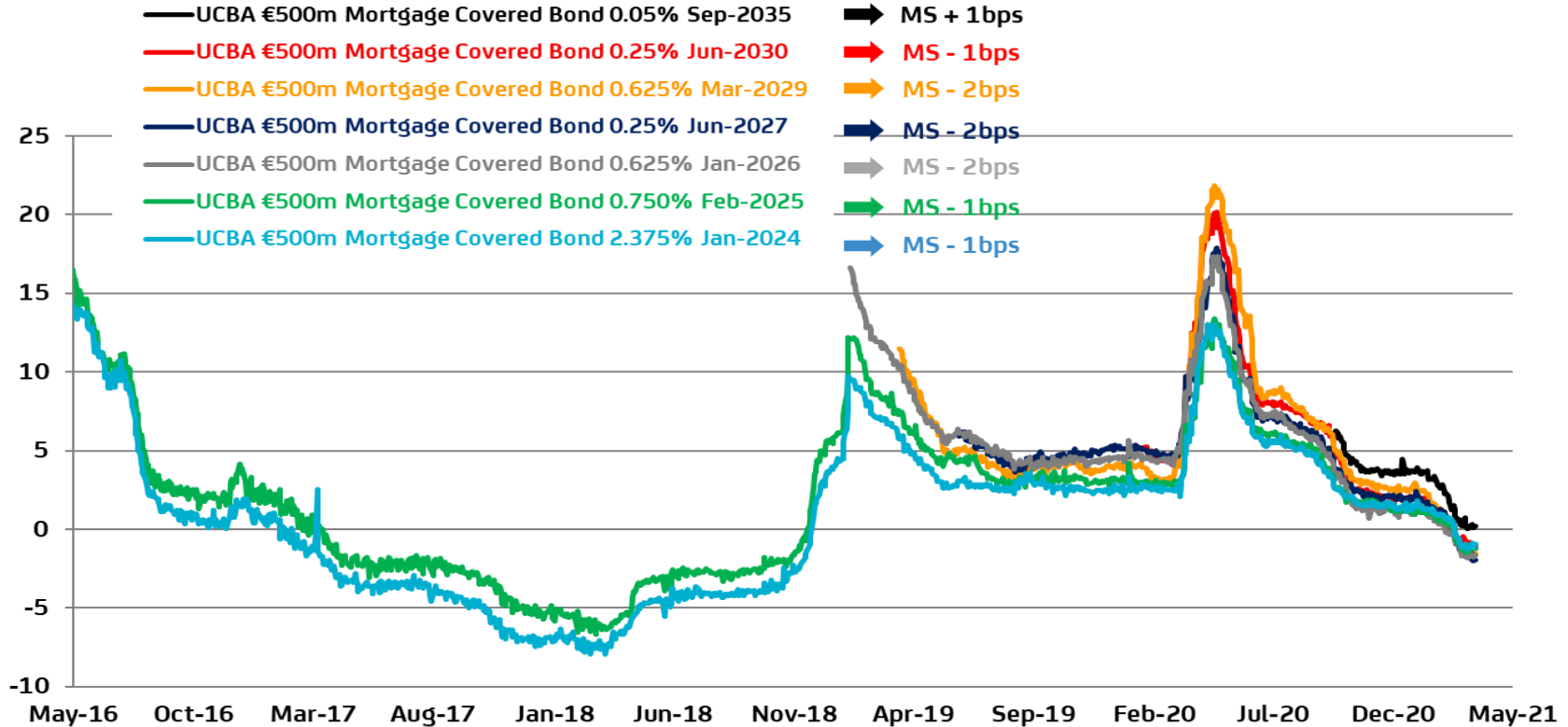


Überblick - Pfandbrief Benchmark Emissionen bis 2015

Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	08/09/2022	€ 500 Mio	Sept. 2015	MS + 5bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	25/02/2025	€ 500 Mio	Feb. 2015	MS + 3bps
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	1,375%	26/05/2021	€ 500 Mio	Mai 2014	MS + 25bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	2,375%	22/01/2024	€ 500 Mio	Jänner 2014	MS + 35bps



UniCredit Bank Austria Pfandbriefe: Spread-Vergleich



Quelle: Bloomberg; Daten zum 17. Mai 2021

Hinweis/Disclaimer: Historische Trends sind kein Hinweis auf zukünftige Entwicklungen



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - **Rating-Überblick**
 - Immobilienmarkt Österreich
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



Rating-Überblick

	Moody's					S&P				Fitch		
	Langfristig Einlagen	Langfristig Senior Unsecured	Kurzfristig	Nachrangig	Counterparty Risk	Langfristig Einlagen	Kurzfristig	Nachrangig	Counterparty Risk	Langfristig Einlagen	Kurzfristig	Nachrangig
Bank Austria	A3	Baa1 Stable	P-2	Baa3	A2 / P-1	BBB+ Negative	A-2	BBB-	A-	- -	-	-
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa					-				-		
Hypothekarische Pfandbriefe	Aaa					-				-		
UniCredit S.p.A.	Baa1	Baa1 Stable	P-2	Baa3	Baa1 / P-2	BBB Negative	A-2	BB+	BBB+	BBB- Stable	F3	BB

(Stand: 17. Mai 2021)

¹⁾ Nachrangig (Lower Tier II)

²⁾ Wertpapiere, die vor dem 31. Dezember 2001 emittiert wurden und somit unter der Ausfallhaftung der Gemeinde Wien stehen („grandfathered debt“), sind ausschließlich nachrangig und besitzen seitens Standard & Poor's ebenfalls das hier gezeigte Rating, während Moody's nachrangige Wertpapiere unter der Haftung der Gemeinde Wien mit Baa2 einstuft



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - Rating-Überblick
 - **Immobilienmarkt Österreich**
 - Österreichisches Pfandbriefrecht

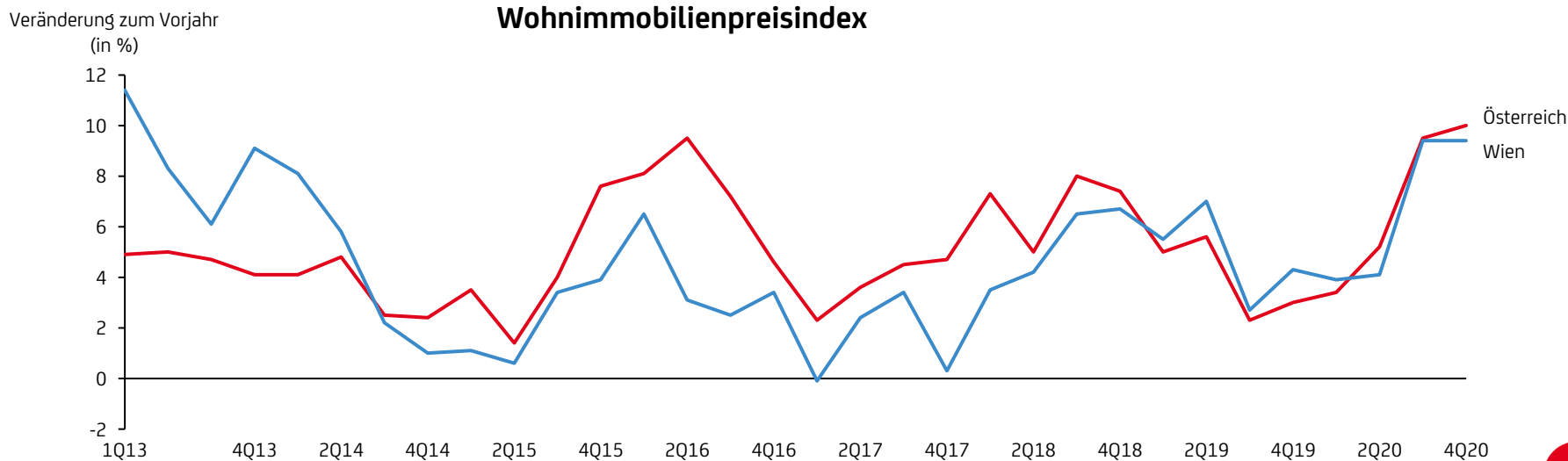


- **2020** war in Österreich ein Pandemie-bedingtes Ausnahmejahr **für gewerbliche Immobilieninvestments**. Das Investmentvolumen sank gegenüber dem Rekordjahr 2019 um -48% auf ein Gesamtvolumen von rund **€ 3,3 Mrd.** Das erste Quartal 2021 begann stabil, da einige Transaktionen im Jahr 2020 nicht mehr abgeschlossen werden konnten. Die Prognose für 2021 liegt bei rund € 4,0 Mrd.
Wohnimmobilien waren in 2020 mit etwa 37% des gesamten Investmentvolumens die beliebteste Assetklasse gefolgt von Büroimmobilien mit rund 33%. Die hohe Nachfrage - bei begrenztem Angebot - führte zu Preissteigerungen bei Wohnimmobilien sowie sinkenden Renditen bei Büroimmobilien in sehr guten Bürolagen
- Der österreichische Immobilienmarkt hat den **verdienten Ruf eines relativ stabilen Marktes**. Der Immobilienanalyst IPD/MSCI untersucht jährlich ein österreichisches Immobilienportfolio aus Büro-, Handels-, Wohn-, Logistik- und sonstigen Immobilien. Der **Total Return** erreichte seit Beginn der Berechnungen zwar nie ein zweistelliges Ergebnis, dafür konnte selbst in den Krisenjahren 2008/2009 noch ein jährlicher Gesamtertrag **um die 4%** ausgewiesen werden
- Die Preise für **Wohnimmobilien sind im Coronajahr 2020 deutlich gestiegen**. Österreichweit erhöhten sie sich im Vorjahr um 7%, nach 3,9% in 2019. Verantwortlich waren vor allem Verteuerungen bei Einfamilienhäusern. In Wien zogen die Wohnungspreise um durchschnittlich 7,40% an. Die Preisentwicklung in Österreich ohne Wien verlief stark differenziert, wobei Hauspreise deutlich stärker stiegen als Wohnungspreise
- Die **weitere Entwicklung** der Immobilienpreise in 2021 ist aufgrund der COVID-19-Pandemie mit einiger Unsicherheit behaftet. Wohnimmobilien scheinen überhaupt nicht beeinflusst zu sein, Büroimmobilien werden mittelfristig adaptiv unter Druck geraten. Am schwersten betroffen von hohen Leerständen ist die Stadt-Hotellerie



- Nach einem Anstieg der Preise im Jahr 2019 von rund 3,90% stieg die Preiskurve bis Ende 2020 in die 7%-Plus-Region. Vorhersagen gehen von einem weiteren Preisanstieg bis zum Jahresende 2021 aus
- Wohnimmobilienpreise in Österreich ohne Wien entwickelten sich im Pandemiejahr 2020 mit rund 7% p.a. etwas stärker als in Wien mit rund 6,70%

Quelle: OeNB, TU Wien, Department für Raumplanung



Quelle: OeNB, DataScience Service GmbH (DSS), TU-Wien, Prof. Feilmayr



- Für Investoren auf der Suche nach Rendite sind Immobilien nach wie vor interessant
- Solange die mit Immobilien zu erzielenden Renditen im Vergleich zu alternativen Veranlagungen wie z.B. Staatsanleihen attraktiv sind, werden Immobilien gefragt bleiben

Immobilien Spitzenrendite vs. Staatsanleiherendite

- | | |
|---|--------|
| ▪ Spitzenrenditen für Büroraum im Jahr 2020 | 3,25% |
| ▪ Österreichische Staatsanleiherenditen (10J) | -0,10% |
| ▪ Spread | 3,35% |



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - Rating-Überblick
 - Immobilienmarkt Österreich
 - **Österreichisches Pfandbriefrecht**



Hypothekarisches und Öffentliches Pfandbriefgesetz in Österreich

Österreichische Pfandbriefe

Pfandbriefe

Hypothekbankgesetz
aus 1899

Pfandbriefgesetz
aus 1938

Fundierte Schuldverschreibungen

Gesetz aus 1905

Bank Austria

Ausblick: Die bestehenden nationalen Rechtsgrundlagen sollen inhaltlich harmonisiert und durch ein einheitliches Pfandbriefgesetz ersetzt werden (Umsetzung in nationales Recht bis 8. Juli 2021).

Die dahinterstehenden EU-Vorgaben (EU Richtlinie 2019/2162 sowie EU Verordnung zur Änderung der CRR 2019/2160) wurden im Dezember 2019 im Amtsblatt der EU veröffentlicht.



Vergleich Österreich und Deutschland

Wesentliche rechtliche Merkmale gemäß Hypothekendarstellungsgesetz	Österreich	Deutschland
Pfandbriefgesetz vorhanden	JA	JA
Getrennte Führung des öffentlichen / hypothekarischen Deckungsstocks	JA	JA
Deckungsstockregister	JA	JA
Geographische Beschränkung des Deckungsstocks auf Europa	JA	X
Gesetzliche Mindestüberbesicherung	JA	JA
Deckungsstock Treuhänder	JA	JA
Spezielle insolvenzrechtliche Sonderbestimmungen	JA	JA
Pfandbriefe bleiben im Konkursfall des Emittenten ausstehend	JA	JA
Barwertdeckung	JA ^{*)}	JA

- Das österreichische „Hypothekendarstellungsgesetz“ geht auf die deutsche Gesetzgebung zurück
- Wesentliche Änderungen im deutschen Pfandbriefrecht wurden im österreichischen Hypothekendarstellungsgesetz nachgezogen, weshalb die wesentlichen Grundsätze ident sind
- Wesentliche Unterschiede:
 - Deutschland: keine Beschränkung auf europäische Sicherheiten
 - Barwertdeckungsprinzip ist verpflichtend in Deutschland, während in Österreich eine freiwillige Selbstverpflichtung im Wege der Aufnahme in die Satzung vorgesehen ist. Die Bank Austria hat eine entsprechende Bestimmung in ihre Satzung aufgenommen



Ihre Kontakte

CFO Finance

UniCredit Bank Austria AG

Giuseppe Sapienza

Head of Finance

Tel. +43 (0)50505 82641

giuseppe.sapienza@unicreditgroup.at

Gabriele Wiebogen

Senior Advisor - Finance

Tel. +43 (0)50505 82337

gabriele.wiebogen@unicreditgroup.at

Erich Sawinsky

Head of Cover Pool Management

Tel. +43 (0)50505 82673

erich.sawinsky@unicreditgroup.at

Cristian Chetran

Head of Strategic Funding & Balance Sheet
Management

Tel. +43 (0)50505 54232

cristian.chetran@unicreditgroup.at

Andrea Pavoncello

Head of Strategic Funding & Investments

Tel. +43 (0)50505 58220

andrea.pavoncello@unicreditgroup.at

CFO Accounting, Reporting, Tax & Corporate Relations

UniCredit Bank Austria AG

Günther Stromenger

Head of Corporate Relations

Tel. +43 (0)50505 57232

guenther.stromenger@unicreditgroup.at

Impressum

UniCredit Bank Austria AG

CFO Finance

Rothschildplatz 1

A-1020 Wien



Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Hierin zum Ausdruck gebrachte Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in diesem Bericht dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken, stellen keine Anlageberatung, Aufforderung oder Empfehlung zum Verkauf oder Kauf von Wertpapieren dar und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Finanzberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Unter der Bezeichnung Corporate & Investment Banking der UniCredit treten die UniCredit Bank Austria AG, Wien, UniCredit Bank AG, München, die UniCredit CAIB Securities UK Ltd., die UniCredit S.p.A. sowie weitere Gesellschaften der UniCredit auf.

Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank Austria AG der Aufsicht der österreichischen Finanzmarktbehörde (FMA), die UniCredit Bank AG der Aufsicht der BaFin, die UniCredit CAIB Securities UK Ltd. der Aufsicht der Financial Services Authority (FSA) und die UniCredit S.p.A. der Aufsicht der Banca d'Italia und der Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (CONSOB).

Hinweis für Kunden mit Sitz in Großbritannien:

In Großbritannien wird diese Veröffentlichung auf vertraulicher Basis nur an Kunden von Corporate & Investment Banking der UniCredit (handelnd durch die UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London) übermittelt, die (i) als professionelle Investoren im Sinne von Artikel 19 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 („FPO“) Erfahrung mit Anlagen haben; und/oder (ii) unter Artikel 49 (2) (a) – (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der FPO fallen (oder insoweit diese Veröffentlichung sich auf ein „unregulated collective scheme“ bezieht, an professionelle Anleger im Sinne von Artikel 14 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Promotion of Collective Investment Schemes) (Exemptions) Order 2001); und/oder (iii) die zum Erhalt dieser Mitteilung berechtigt sind, mit Ausnahme von privaten Investoren (diese Kunden werden nachstehend als „Maßgebliche Personen“ bezeichnet). Diese Veröffentlichung ist nur für Maßgebliche Personen gedacht. Anlagen oder Investmentaktivitäten, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht, sind nur für Maßgebliche Personen verfügbar bzw. werden nur mit Maßgebliche Personen abgewickelt. Anfragen, die sich aus dieser Veröffentlichung ergeben, werden nur beantwortet, wenn es sich bei der betreffenden Person um eine Maßgebliche Person handelt. Andere Personen sollten sich nicht auf diese Veröffentlichung oder ihre Inhalte verlassen oder danach handeln.

Die hier bereitgestellten Informationen (einschließlich der hierin enthaltenen Berichte) stellen weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren dar. Die Informationen in dieser Veröffentlichung basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten, wir geben jedoch keine Gewähr für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hierin enthaltenen Meinungen geben unsere Auffassung zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung wieder und können ohne Mitteilung geändert werden.

Wir können von Zeit zu Zeit in Bezug auf Wertpapiere, die in dieser Veröffentlichung genannt werden: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Markt Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten Beratungsdienstleistungen erbringen.

Anlagemöglichkeiten, die in einem der hier wiedergegebenen Berichte besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet. Die hier bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für die Einholung einer unabhängigen Finanzberatung.

UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London, Moor House, 120 London Wall, London, EC2Y 5ET, unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) amtlich zugelassen und unterliegt nur in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) und Prudential Regulation Authority (PRA). Einzelheiten zum Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich. Ungeachtet des Vorgenannten gilt: Wenn diese Präsentation/Veröffentlichung sich auf Wertpapiere bezieht, die unter die Prospekt-Richtlinie (2005) fallen, wird sie auf der Grundlage geschickt, dass Sie im Sinne der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung innerhalb eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat, ein „Qualified Investor“ sind. Diese Veröffentlichung ist nicht an Personen auszuhändigen, die keine „Qualified Investors“ sind. Mit Erhalt dieser Veröffentlichung sichern Sie zu, dass Sie die in dieser Veröffentlichung genannten Wertpapiere nur unter den Umständen zum Kauf oder Verkauf anbieten werden, die keine Erstellung eines Prospekts nach Artikel 3 der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung eines Mitgliedsstaates des EWR verlangen, der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat.

Hinweis für Kunden mit Sitz in den USA:

Die hier bereitgestellten oder in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen sind institutionellen Kunden der UniCredit Bank AG, München, handelnd durch die Zweigniederlassung der UniCredit Bank AG in New York in den Vereinigten Staaten vorbehalten und dürfen nicht von anderen Personen zu irgendwelchen Zwecken genutzt oder herangezogen werden. Die Veröffentlichung stellt weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren im Sinne des US-Wertpapiergesetzes von 1933 (in der jeweils geltenden Fassung) oder im Sinne anderer amerikanischer Wertpapiergesetze, -Vorschriften oder Bestimmungen auf einzel- oder bundesstaatlicher Ebene dar. Anlagemöglichkeiten in Wertpapiere, die hier besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel, Risikobereitschaft und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet.

In Rechtsordnungen, in denen die UniCredit Bank AG, München nicht zum Handel mit Wertpapieren, Waren oder anderen Finanzprodukten eingetragen oder zugelassen ist, dürfen Transaktionen nur in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen vorgenommen werden. Diese Gesetze können je nach Rechtsordnung unterschiedlich lauten und eventuell vorschreiben, dass eine Transaktion gemäß geltenden Freistellungen von Registrierungs- oder Zulassungspflichten vorgenommen wird.

Sämtliche in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als verlässlich gelten. Es gibt jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hier dargelegten Meinungen geben die Ansichten zum ursprünglichen Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, unabhängig davon, wann Sie diese Informationen erhalten, und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Unter Umständen wurden andere Berichte herausgegeben, die den Angaben in hierin enthaltenen Berichten widersprechen oder zu anderen Ergebnissen gelangen. Diese Berichte spiegeln die unterschiedlichen Annahmen, Ansichten und Analysemethoden der Analysten wider, die diese erstellt haben. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind nicht als Hinweis oder Garantie für die weitere Wertentwicklung zu betrachten. Für die künftige Wertentwicklung wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewähr gegeben.

Die UniCredit Bank AG, München kann von Zeit zu Zeit in Bezug auf hier besprochene Wertpapiere: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Markt Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten entgeltliche Beratungsdienstleistungen erbringen.

Die in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen beinhalten eventuelle Prognosen im Sinne der US-Wertpapiergesetze, die Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Faktoren, durch die die tatsächlichen Ergebnisse und die Finanzlage eines Unternehmens von den Erwartungen abweichen könnten, sind insbesondere: politische Unsicherheiten, Veränderungen der Wirtschaftslage mit negativen Auswirkungen auf die Nachfrage nach Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens, Veränderungen an den Devisenmärkten, Veränderungen an den internationalen und nationalen Finanzmärkten, das Wettbewerbsumfeld sowie andere, damit einhergehende Faktoren. Alle in diesem Bericht enthaltenen Prognosen werden in ihrer Vollständigkeit durch diesen Warnhinweis erfasst.

CFO Division

UniCredit Bank Austria AG
Stand 17. Mai 2021

